



COURTENEY COX jubelte: „Ich habe gerade Ultherapy ausprobiert ...“



VANESSA WILLIAMS twitterte: „Hab gerade Ultherapy gemacht, fühlte sich an wie eine Million Bienenstiche“ – aber das Ergebnis macht sie glücklich

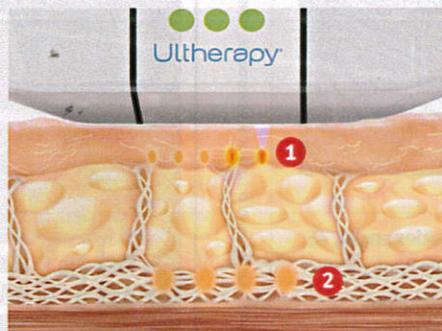
STRAFF über Mittag – geht das? Ja ...

ZUM DOC STATT ZUM LUNCH! Eine neue Ultraschallmethode zaubert Falten weg. Sanft, effektiv – und in nur einer Stunde

Das Gesetz der Schwerkraft scheint die Haut von US-Schauspielerin **Courtney Cox**, 48, nicht zu kennen: straffe Konturen, keine Spur von Hamsterbäckchen oder Doppelkinn. Ihr Geheimnis? Ultherapy, ein Lifting mittels Ultraschallwellen. Aber es ist gar kein Geheimnis – der „Friends“-Star hat's im Interview selbst gesagt.

Seit 2009 ist die Methode von der als recht kritisch geltenden US-Gesundheitsbehörde FDA als einziges nichtinvasives Lifting-Verfahren zugelassen, rund 150 000 Patienten wurden bisher weltweit damit behandelt. Jetzt wird das Verfahren auch in Deutschland angeboten. Ultherapy arbeitet mit zwei Arten von Ultraschall: Zunächst definiert der Arzt über optischen

Ultraschall (kennt man von Organdiagnosen) die unterschiedlichen Hautschichten auf dem Bildschirm. Dann schaltet er einen gebündelten Ultraschall hinzu und löst damit einen gezielten Impuls aus. Der erwärmt das Bindegewebe in einer Tiefe von 3 bis 4,5 Millimetern auf 65 bis 70 Grad,



SCHICHTARBEIT Bei Fältchen wird der Wärmeimpuls in die Oberhaut (1) gelenkt, bei „Hängepartien“ ins tiefer liegende Bindegewebe (2)

die sichtbare Oberhaut bleibt dabei völlig intakt. „Diese tiefe Unterhautschicht konnte bisher nur mit einem chirurgischen Eingriff erreicht und gestrafft werden“, sagt der Münchner Dermatologe **Dr. Stefan Duve**. „Der Effekt ist durchaus mit einem Facelift per Skalpell vergleichbar.“

Denn durch die Thermowirkung kommt es zur sofortigen Straffung der Kollagenfasern. Langfristig werden die Bindegewebszellen stimuliert, die dadurch wieder verstärkt Kollagen und Elastin bilden. „Mit dieser Methode können wir erstmals ein echtes Lunchtime-Lift anbieten, das diesen Namen auch wirklich verdient“, erklärt Duves Kollege **Dr. Gregor Huschek** aus Hamburg. „Denn im Vergleich zu anderen kosmetischen Methoden wie Laser, Radiofrequenz und Micro-Needling gibt es hier keine Ausfallzeit, man ist sofort wieder ‚gesellschaftsfähig‘.“

Meist reicht eine Behandlung, das endgültige Ergebnis ist allerdings erst nach 90 bis 180 Tagen sichtbar. Ideal ist die Behandlung für alle Areale mit „Durchhängern“, wie z. B. Wangen-, Kinn- und Halspartie, aber auch für feine Knitterfältchen an Augen, Mund, Dekolleté, Oberarmen und Knien. Kosten: ca. 4500 Euro für Gesicht und Hals.



EXPERTE
Dr. Stefan Duve

DER EFFEKT IST DURCHAUS MIT EINEM FACELIFT PER SKALPELL VERGLEICHBAR

Im BUNTE-Test

„... und plötzlich hat mein KINN Kontur!“

BUNTE-Autorin Silke Amthor machte einen Selbstversuch mit der neuen Ultherapy – und fühlt sich als Schwan

Für mich ist schon Augenbrauzupfen eine kleine Tortur, ich bin also durchaus schmerzempfindlich. Nun soll mein Bindegewebe im Gesicht bei 70 Grad brutzeln, um straffer zu werden. Keine angenehme Vorstellung. Aber **Dr. Gregor Huschek** wird ja wissen, was er tut. Der Ultherapy-Experte hat mir versichert, dass die Behandlung nahezu schmerzfrei ablaufen wird. Trotzdem, Vorbeugen ist besser: Aufs Gesicht kommt Anästhesiesalbe, dazu nehme ich noch drei Schmerztabletten ein – und einen Stoffigel in die Hand, den ich drücken kann, falls doch was weh tut. Dieser Mix scheint meinen Körper plus Hirn in einen Entspannungsmodus zu versetzen.

FEINE NADELSTICHE

Los geht's. Dr. Huschek setzt den Ultraschallkopf auf mein Gesicht,

es surrt und rattert. Dann drückt er ab, es macht tack-tack-tack und fühlt sich an wie ein Mix aus schnellen, feinen Nadelstichen und kribbelnden Ministromstößen. Ungewohnt, aber nicht schmerzhaft. Die Hitze in der Tiefe der Haut spüre ich nicht. Dr. Huschek arbeitet sich von der Wangen- und Kinnpartie zu den Jochbeinen hoch.

KRIBBELN AUF DER HAUT

Rund um den Mund muss ich dann doch den Igel quetschen. Dr. Huschek beruhigt mich: Das könnte an meinen empfindlichen Zahnhälsen liegen, die der Ultraschall erreicht. Er schiebt mir ein Stück feuchte Gaze in den Mund und platziert es zwischen Wangen und Kiefer. Das entspannt sofort, der Schmerz lässt nach. Rund 400 Mal feuert das Gerät auf mein Bindegewebe,

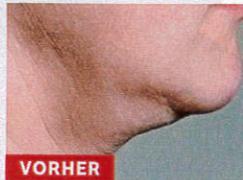


ÜBERZEUGT
Silke Amthor

zuerst in einer Tiefe von 4,5 Millimetern, dann 3 Millimetern. Teilweise kribbelt es stark. „Die ungewohnten Impulse für den Körper irritieren die Nerven“, erklärt der Doc. Mein Zeitgefühl trägt mich: Die Stunde vergeht wie im Flug.

ÜBERRASCHEND FRISCH

Ein wenig malträtiert und müde fühle ich mich schon. Aber man sieht es mir nicht an, wie der Spiegelcheck zeigt: Ich sehe wirklich frisch aus, regelrecht erholt. Die Wangen sind leicht gerötet wie nach der Sauna. Aber ich bin gesellschaftsfähig, auch ohne Make-up. Das Schönste sind die Vorher-nachher-Fotos im Profil, die ich zu sehen kriege. Der „Hauch von Truthahn“ an meinem Hals geht eindeutig in Richtung Schwan.



VORHER

**WIRKT SCHLAF –
Kinn und Hals
vor der Ultraschall-
behandlung**



NACHHER

**VIEL STRAFFER
Die Kontur ist bereits
nach einer Stunde
klarer definiert**